





**US gibt Millionen und aber Millionen von amerikanischen Bürgern, die nicht Englands Sieg wünschen.** Es würde für unser eigenes Land, die Vereinigten Staaten, zu mächtig werden. Denn England hat seine alte Liebe zu unserem Lande nicht eingebüßt (man nehme nur seine neue Liebe zum Panama-Kanal noch hinzu), und es ist auch wirklich zu wünschen. Es würde die erste Gelegenheit ergreifen, die sich böte (und eine solche Gelegenheit würde bald geschaffen, weil das so seine Gemohnheit ist), die Vereinigten Staaten unter seinen schützenden Flügel zu nehmen, wie es die Azoren, Island, Indien und andere Wälder und Länder unter seine Flügel genommen hat, und alles aus Gründen der Zivilisation, der Menschlichkeit und Güte gegen die Menschheit. Namentlich der alten britischen Bundesgenossen würde für seine Hilfe bei der Unterjochung der Vereinigten Staaten die Zelle der Philippinen und Mexikos bewilligt erhalten, die England ihm gewährt. Wenn ein solches Unglück eintreten sollte (wobei es die Vorsehung und vermehrte militärische Tätigkeit auf unserer Seite verhindern), würden die englandfreundlichen Mitarbeiter Jhuas Kribnalls unerschrocken jubilieren und unter dem ersten die englische Fahne aufziehen; denn sehr wenige von ihnen sind amerikanischen Bürger; in der Tat ist es, wie mit ein Engländer sagte, unter der Würde eines Engländers, amerikanischen Bürger zu werden. Während sie von ihrem Standpunkte aus das Verbieten für ihre englandfreundlichen Gefühle, gibt es doch Millionen und aber Millionen amerikanischen Bürger deutscher Abstammung, die keine Neigung haben, englische Intervention zu werden, und lieber für ihre und ihrer Kinder Heimat kämpfen werden, wie es es damals getan haben, als daß sie die Engländer auf dem Boden der Vereinigten Staaten Fuß lassen ließen.

**Wien, den 28. Dezember 1914.** H. K. Diese Ausstellungen, die noch mehr als einer Klugheit hin von außerordentlichem Interesse sind, zeigen, wie die Stimmung unter den Deutschamerikanern in der Vereinigten Staaten von Amerika ist. Aus ihr mögen nicht nur die Engländer, sondern vor allem die Spanländer der Engländer auf amerikanischem Boden erkennen, daß die Ängstlichen des perfiden Abtrünn wohl durchschaubar werden, und daß die Deutschamerikaner fest zusammenstehen in unerschütterlicher Treue zu ihrem alten Vaterlande, daß sie aber auch treue Wächter halten in ihrer neuen Heimat gegenüber dem schwebelichten, hinterhältigen, ebr- und gewissenlosen Ränkefisch England.

**Dom westlichen Kriegsschauplatz**

**Neuport zusammengefallen.**  
Haag, 13. März. Einer Londoner Privatdepesche des "Nieuwe Rotterdam Cour." zufolge ist Neuport durch erneutes Bombardement mit deutschen Geschützen schwersten Kalibers nunmehr völlig in einen Trümmerhaufen verwandelt worden. Da die Stadt als Bedeckung für die englisch-belgischen Truppen kaum noch in Frage kommt, wäre die Plünderung Neuports wahrscheinlich, doch würde der Ort im Feuerbereich der englisch-belgischen Artillerie liegen.

**Der zurückgewiesene Durchbruch in der Champagne.**  
Büch, 12. März. Der militärische Mitarbeiter des "Bücher Post" schreibt über die Winterschlacht in der Champagne: "Die deutschen Linien haben sich auch hier allen Anstrengungen gewidmet gezeigt, und wenn der mit so großer Energie verjüchte französische Durchbruch in der Champagne scheiterte, so ist nicht abzusehen, wo für die Franzosen ein Erfolg erreichbar ist. Denn hier lagen die Verhältnisse für sie besonders günstig." (X-11.)

**Eine neue Uniform für die belgische Armee.**  
W. L. B. Paris, 13. März. Der "Le Temps" meldet aus Le Gode, der belgische Kriegsminister habe beschlossen, eine neue Uniform für die belgische Armee einzuführen. Die Uniform wird aus braun-grünlichem Tuch hergestellt und soll die Sichtbarkeit der Soldaten im Felde bedeutend herabsetzen.

**Dom östlichen Kriegsschauplatz.**

**Amerikanische Kleinartillerie für Russland.**  
In deutsch-amerikanischen Blättern war vor einiger Zeit berichtet, daß am 14. Januar eine Anzahl größerer Geschütze, die für Russland bestimmt waren, die Stadt Minneapolis verlassen hätten. Nun liegen, wie das "Berl. Zgl." meldet, über diese Sendungen nähere Berichte vor. So melden die in St. Paul erscheinende "Daily News" vom 15. Januar: Am 14. Januar haben zwölf Klein-

artillerie auf dem Wege nach Vancouver in Britisch-Kolumbien die Stadt Minneapolis passiert. 24 flache Waggons transportierten solche großen Geschütze, die eine ähnliche Wirkung erzielen sollen wie die deutschen 42 Zentimeter-Geschütze. Sechs lange Waggons führten die Munition mit. Dieser Transport wurde militärisch und bahnpolizeilich stark bewacht und hat nur bei Nacht Minneapolis passiert. Wie die englisch-amerikanischen Blätter weiter melden, sind diese Geschütze schon vor Monaten von einem russischen Spezialkommando in Belgien in Bernafontaine beiseite worden. Angehört sind sie dazu bestimmt, bei der Belagerung von Przemyśl verwendet zu werden.

**Oesterreichs Krieg.**

**Die Verhältnisse in Wien.**  
W. L. B. Wien, 12. März. Bürgermeister Mehkrämer veröffentlicht die achte Folge der zur Vermeidung an die neutralen Staaten bestimmten Mitteilungen über die Verhältnisse in Wien während des Krieges. In den Mitteilungen wird darauf hingewiesen, daß die Unterbindung der Zufuhr aus dem Ausland mancherlei Schwierigkeiten in der Lebensmittelversorgung verursacht hat, daß es jedoch meilans nicht so arg ist, als die ausländischen Blätter berichten. Die Meldungen von einer Hungersnot und von durch sie veranlaßten Unruhen sind erfinden. Das Ausreichen mit den Vorräten an Getreide und Mehlprodukten bis zur nächsten Ernte ist mit Sicherheit zu erwarten. Vieh- und Fleischaufgaben waren im Februar, abgesehen von Schweinen, vollkommen ausreichend, ebenso die Milch- und Kohlenzufuhr. Eine beträchtliche Steigerung mancher Lebensmittelpreise wird von der minderbemittelten Bevölkerung zwar drückend empfunden, aber als unvermeidliche Folge des uns aufgezwungenen Krieges um so geduldiher hingenommen, als für die bedürftigen Familien der Engländer durch den staatlichen Unterhaltungsbeitrag ausreichend gesorgt ist und an Arbeits- und Verdienstmöglichkeit im allgemeinen kein Mangel ist. Die Arbeitslosigkeit nimmt immer mehr ab, in vielen Produktionszweigen wird sogar ein Mangel an qualifizierten Arbeitern beobachtet. Die öffentliche und untergeordnete Verwaltung wird noch immer nur in möglichem Umfange in Betrieb genommen. Die Gesundheitsverhältnisse sind ziemlich normal, die Sterblichkeit, die schon im Januar nicht über dem Durchschnitt der letzten vier Jahre war, ist im Februar noch weiter zurückgegangen.

**Ein bezeichnendes Dokument der russischen Militärverwaltung.**

W. L. B. Wien, 12. März. Aus dem Kriegspropagandier wird gemeldet: Ein neues Dokument der russischen Militärverwaltung, während des letzten russischen Einfall in Österreich konnte der Plünderung von Privatwohnungen durch russische Soldaten dadurch vorbeugt werden, daß die betreffende Partei durch Vermittlung des dortigen Rechtsanwalts Nebecere für 400 bis 500 Kronen für den Stadtkommandanten eine vom Bürgermeister ausgefertigte Befanntmachung erhielt, die den russischen Soldaten das Betreten der betreffenden Wohnung ohne besondere Erlaubnis des Stadtkommandanten verbot. Diese in der Uebersetzung folgende Befanntmachung wurde dann am Eingange der betreffenden Wohnung angeheftet:

**R. R. (Name des Wohnungsinhabers.)**  
Befanntmachung: Diese Wohnung steht unter dem eigenen Schutze des russischen Stadtkommandanten. Die russischen Soldaten können diese Wohnung nur besuchen, wenn sie eine Bewilligung mit der eigenhändigen Unterschrift des Stadtkommandanten vorlegen. Gernotow, am 14. 11. 1914. Stadtkommandant Oberst Dreher, Bürgermeister der Stadt Boancca. Siegel: Städtische Verwaltung Gernotow.

**Der türkische Krieg.**

Die Wahrheit über die Beschießung der Dardanellen-Forts.  
W. L. B. Istanbul (Konstantinopel), 12. März. Der hier meldende Konstantinopeler Vertreter des "Wäffigen Büros" erzählt über die Vorgänge am 3. März summarisch folgendes: Der Feind beschoß die Außenforts Sumale und Sebular durch acht bis zehn Schiffe mit etwa 1000 Granaten und

Schrotkugeln vom Kaliber bis zum Meß. Jenseitlich und Sumale war den ganzen Tag in Flammen und Rauchwolken gehüllt; trotzdem wich die türkische Infanterie keinen Schritt zurück. Unter dem Schutz des Schiffsartillerie erreichten keine feindliche Truppenkörper das Land. Die türkische Infanterie ging mit Geschützfeuer und Handgranaten vor, während das feindliche Landungsboot durch die Schiffsbeschießungen auf annähernd 400 Mann fiel. Das mächtigste türkische Feuer am Tag bei Sonnenuntergang das Landungsboot zum Sinken. Die Verluste des Feindes betragen 70 bis 80 Mann. Die Türken beobachteten, wie die Engländer die Geschütze ins Meer warfen. Schiffe türkischer Truppen veranlaßten diesen Erfolg ihrer großen Kanonen und Mächtigkeiten sowie ihrer meisterhaften Führung. Bei Sebular landete der Feind 80 Mann, die der Unteroffizier Mustafa Oglou mit 20 Mann im Bajonettkampf zurückschickte. Die gesamten türkischen Verluste in den beiden Kämpfen betragen fünf bis sechs Tote und 35 Verwundete. Skumale sowie die ganze Küste ist von den Türken besetzt.

Ueber die Kämpfe am 7. des Monats meldet derselbe Korrespondent: Zwei englische Schiffe, das Panzerschiff "Agamemnon" und eines vom Typus des französischen "Albatros" erreichten mittags neuching das Feuer gegen das Fort Meschic mit einem Schuß von Geschossen größten Kalibers, worauf das gegenüberliegende Fort Samidie mit schwerem Geschütz einwirkte. Gleich bei den ersten Schüssen erzielte es drei Treffer, welche ein feindliches Schiff am Boden, die Feuerlinie zu verlassen, was von der Mannschaft des Forts mit freudigen Hurra begrüßt wurde. Gleich rückte der Feind ein heftiges Feuer gegen das Fort Samidie. 85-Meter-Granaten durchschlugen die Luft; ihre Explosionen mochten die Erde erbeben und die Säuler der ganzen Stadt Tränen ergießen. Zu kurz gefasste Geschütze wühlten tiefe Wasserlöcher auf. Nach vierundzwanzig heftigen Artilleriekämpfen dempfe der Feind dem Ausgange der Dardanellen zu. Nachdem dem feindlichen Geschütz abgesehen worden waren, ist das Fort Samidie unbesetzt. Nur eine verlassene Batterie hat geblieben. Ansätze Granatpflücker liegen umher.

**Einstellung der Operationen gegen die Dardanellen?**

W. L. B. Berlin, 13. März. Die "Kön. Ztg." meldet aus Athen vom 11. 5. März: Einige Zeitungen erfahren aus angeblich zuverlässiger Quelle, daß die bisherigen Unternehmungen der Verbündeten gegen die Dardanellen nicht die gewünschten Ergebnisse gehabt hätten. Daher dürfe man annehmen, das weitere Angreifen gegen die Meerenge eingestellt oder verfahren werden. Von einigen Blättern wird die Stodung der Operationen auch auf die Ablehnung der eroffenen Waffenstillstandsbedingungen zurückgeführt.

**Die Beschießung von Smyrna.**

London, 12. März. Daß die Engländer bei der Beschießung von Smyrna ihre "Größe" bisher gegen unverteidigte Dörfer erzielt haben, geht aus einer Meldung der "Morning Post" aus Athen hervor, der zufolge am Montag der Militärgouverneur von Smyrna durch Vermittlung des amerikanischen Konsuls bei dem englischen Admiral gegen die Beschießung unverteidigter Dörfer protestierte. Gleichzeitg ließ er dem englischen Flottenkommandanten mitteilen, daß er alle männlichen Unterthanen der mit der Türkei Kriegführenden Mächte habe verhaften lassen und in Gruppen nach benachbarten unverteidigten Punkten habe führen lassen, die durch die feindliche Mächte beschoßen werden. Der englische Admiral antwortete, daß es sein größtes Bedauern sei, gegen sie keine feindliche Mächte zu verhaften, daß jedoch einige türkische Batterien so dicht bei den Dörfern gelegen seien, daß unvermeidlich auch diese Schaden erleiden müßten. (X-11.)

**Der "Dardanellendurchgang nach Berlin."**

Genf, 12. März. Am "Echo de Paris" schreibt der Direktor im Ministerium des Innern, Herbet: Der Dardanellendurchgang ist nicht unternommen worden, um die Belagerten zum Eingreifen in den Krieg zu bewegen, sondern um für den russischen Winter und Herbst einen Weg zu öffnen, sowie um Deutschland die Grundlage seiner diplomatischen Tätigkeit auf dem Balkan und für seine Propaganda in der Welt des Islams zu nehmen. Dieses Ziel kann ohne Hilfe der Alliierten erreicht werden. Der Durchgang durch die Dardanellen ist ein Weg mehr nach Berlin. (X-11.)

**Die Folgen des Eingreifens der Türkei in den Krieg.**

W. L. B. Bonn, 13. März. Der "Annullist" meldet aus Paris: Der französische Nord hat, daß seit dem Eingreifen der Türkei in den Krieg 11 englische, 27 russische, 5 belgische, 12 griechische, 1 bulgarische, 1 holländische und 5 französische Schiffe im Schwarzen Meer eingeschleppt sind.

**Frühjahr 1915 Sommer**

**PuB-Ausstellung**

**Original-Modelle**  
Deutschen und Wiener Ursprungs.  
Wir bringen auch diesmal als son-  
angebend eine große Auswahl der  
hervorragendsten Schöpfungen  
maßgebender Arbeitsstätten und  
fragen bei unserer anerkannten  
Preiswürdigkeit selbst dem ver-  
wöhntesten Geschmack in jeder  
Weise Rechnung.

Geschmackv. Ripskappe mit breitem Strohrand und Ripsgarnitur . . . . .	3 <sup>75</sup> 4 <sup>75</sup>	Rund- oder Frauenhut stoffs Form, handgenäht, mit Blumen- oder Bandgarnitur . . . . .	8 <sup>50</sup> 10 <sup>50</sup>
Fescher Straßenhut aus Seiden-Taffet gearbeitet . . . . .	2 <sup>75</sup> 3 <sup>85</sup>	Elegante Form mit fester Seidenbl. Säule, Blumen-Buketts od. Ranken garn.	14 <sup>50</sup> 16 <sup>50</sup>
Straßenhut mod. Form, mit Früchte- oder Blumentuff . . . . .	4 <sup>75</sup> 6 <sup>25</sup>	Straßen-Hut mittelgroße und große Formen mit Blumen-, Fantasie- oder Bandgarnitur . . . . .	10 <sup>75</sup> 13 <sup>75</sup>
Borfenhut elegante Form, hand- genäht, mit Beeren- oder Blumenranke . . . . .	6 <sup>75</sup> 8 <sup>75</sup>	Vornehme Rundform mit eleg. Numidy-Reiter od. Blumengarn.	17 <sup>50</sup> 21 <sup>50</sup>

Geschäfts-  
haus **J. LEWIN** Halle a. d. S.  
Marktplatz 2 u. 3.

# Walhalla-Theater

Sonntag 4 und 8 Uhr 2 Vorstellungen.  
Nachm. 0.30, 0.55, 0.80, 1.10 M. — Erwachsene 1 Kind frei.  
**Ueber 200 Aufführungen!**  
Zum I. Mal:  
**„Sei getreu bis in den Tod!“**  
4 Bilder aus dem Frankfurterkrieg von A. J. Preuss.  
I. Bild: „Neutralität!“  
II. „Die deutschen Barbaren!“  
III. „Unter Frankfurtern.“  
IV. „Im Schützengraben.“  
Überall wirklich grosser Erfolg!  
Taschkasse 10—1½, und 4—6. — Sonntags ununterbrochen.

# Deutscher Abend

veranstaltet vom  
Allgemeinen deutschen Sprachverein.  
Vaterländische Dichtungen  
von  
**Eberhard König**  
aus Berlin-Hermsdorf,  
vorgelesen vom Dichter selbst.  
Vortragsfolge: Vor dem Hamburger Bismarck. — Sylvesterglocken 1914. — Dem Kaiser, zum 27. Jan. 1915. — Verschiedene Helden. — Das Ferkel von Halle (1890). — Ein Aufzug aus dem vaterländischen Festspiel „Stein, 1806—1813“ und aus „Albrecht der Bär.“  
Der Reingewinn ist für unsere Krieger bestimmt.  
Karten für feste Plätze 1 Mk., für offene 50 Pf. in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

# Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichs-Fechtschule.

Schutzherr: Oberpräsident der Provinz Sachsen  
Exzellenz Dr. Hegel, Magdeburg.

# Geistliches Konzert

Sonntag, den 14. März 1915, abends 8½ Uhr  
in der **Marktkirche**,  
gütigst veranstaltet von dem  
**Gemischten Chor d. Provinzial-Blindenanstalt**  
unter gütiger Mitwirkung von  
Fräulein **Margarete Wrycza** (Gesang).  
Herrn **Bonk**, Dortmund (Orgel).  
Leitung: Herr **Paul Klarert**.  
Altarpis 3 Mk., Mittelschiff 2 Mk., Mittelschiff (nummeriert) und Emporen 1 Mk., Seitenschiff 50 Pfg., Programm mit Text 10 Pfg. in den Musikalienhandlungen von H. Hothan, Reinhold Koch, F. C. Wissel, Marktplatz 11, in der Kisterlei an der Marktkirche bei Herrn Kunstes Baue und dem bekannten Zigarrenhandlungen. — Bei partieweiser Abnahme von Eintrittskarten durch Vereine, Geschäfte, Beamtengruppen usw. treten folgende Preisermässigungen ein: Altarpisatz 2.50 Mk., Mittelschiff 1.50 Mk., Mittelschiff (nummeriert) und Emporen 75 Pfg., Seitenschiff 40 Pfg.  
Der Ertrag ist bestimmt für den Fonds des hier zu erbauenden Reichswaisenhauses.  
Wir dürfen daher wohl auf allgemeine Unterstützung zuversichtlich rechnen.  
779a) Der Verbandsvorstand.

# 126. Kammermusik-Abend

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr.  
Montag, den 15. März, abends 8 Uhr  
der Herren Konzertmeister **Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Udenstein, Professor Georg Wille**, unter Mitwirkung von **Robert Hansen** (2. Cello).  
Programm: Schubert, Streichquartett D-moll (Tod und das Mädchen). Schubert, Streichquintett C-dur op. 163. Haydn, Variationen über „Gott erhalte Franz den Kaiser“. (Auf Wunsch wiederholt).  
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

# KONZERT

unter Mitwirkung der Herren Kammeränger und Offizier  
Stellvertreter **Walter Soomer** und **Otto Schwendler** (Cello).  
Konzertmeister **Der Reinert** ist für Kriegswohlfahrtszwecke bestimmt.  
Vortragsfolge: Franck'sche v. M. Frey, Arnold Mendelssohn u. a. (Leitung: Frau Gehlert Bernstein). Kriegslieder von Wild, Wolkowysk-Biedau, Hans Hermann, H. Wetzlar und Platzbecker (Herr Soomer). Sonate op. 17 für Klavier und Cello von Beethoven (Frau Prof. Haecker und Herr Schwendler). Fantasie C-moll, Gigue und Invention von J. S. Bach (Frau Dr. Münter).  
Konzertfächer „Blüthner“, Vertreter: B. Doll.  
Karten zu Mk. 2.50, 1.50, 1.00 und 0.50 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

# Allgem. Salkelcher Turnverein e. V.

Es tunen bis auf weiteres: In der Schützengasse  
Drehbauffahrt. Mitglieder u. Jugendturner-Nit. Sonntag u. Donnerstag 8—10 Uhr; Turnereisen-Nit. 1VB Freitag abends 6—7/8 Uhr; in der Turnhalle der Kuffenstraße, 9c. Sonntag, Turnereisen-Nit. 1Va Dienstag abends in der Turnhalle des Stadtparksaal, Sonntag, 8—10 Uhr; Schützen-Nit. V. Sonntag nachm. 2/11—12 Uhr. Anmeldungen beim Dreifachleiter. Der Vorstand.

# Feldgrase Militär-Reitmäntel „PLUTUS“

(ges. gesch.)  
der beste Wetterschutz  
(wasser- u. winddicht,  
unzerreißbar,  
ventilationsfähig,  
Sehr weit u. bequem, so  
dass über Mantel pass.  
27—33 Mk.  
Brustumfang u. Grösse  
angeben 491a  
Katalog verlangen  
**Kerm. Detting**,  
Halle a. S. Teleph. 912.

# Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 14. März, nachm. 3½—7 Uhr  
**Großes Konzert**  
Grosse Ulrichstr. 1a  
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. Militär frei. F. Winkler.

# Mozartsaal, Weidenplatz 20.

Montag, den 22. März, abends 7½ Uhr  
**Liederabend von**  
**Margarethe Fritt.**  
Am Klavier: **Richard Hagel**.  
Arien von Hädel und Lück; Lieder von Weber, Mozart, Bellini, Hübel, Bürgen. Volkslieder. (857a)  
Konzertfächer: Metzger & Sohn, New-York und Hamburg.  
Vertreter: B. Doll.  
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan.

# Verband deutscher Kriegsveteranen

von 1848—1870/71  
Salle a. E. und Umgegend.  
Sonntag nachm. 3½ Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal. Um abendliches Gedächtnisbrot Der Vorstand.

# Thaliafestspiele. Dienstag, 23. März, abends 8½ Uhr

## Gastspiel der Berliner Urania

Wissenschaftliches Theater.  
**Die Vogesen und ihre Kampfstätten**  
Der Einfall der Franzosen in Elsass  
**Kriegsvortrag mit ca. 100 Lichtbildern**  
Die Urania wird zunächst eine Schilderung d. Elsass u. d. Vogesen bringen, deren Sperrmauer, die Deutschl. v. Frankreich trennt. Der historische Vortrag führt uns dann auf die Schlachtfelder von Sarreg. Min. Mühlhausen, auf denen die tapf. Armeen d. bayr. Kronprinzen gegen die ins Elsass eindring. Franzosen siegreich gefochten haben u. noch kämpfen. In prachtvoll. Lichtbildern wird auch d. durch d. Krieg hervorgerufenen Verwüstungen gezeigt, die Schächten und Abhänge, die unseren Truppen große Schwierigkeiten machen.  
Karten nummeriert Mk. 1.55, unnummeriert Mk. 1.05, 0.85 bei Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38. 858a

# Oberpollinger

Jägergasse 1. Ecke Grosse Ulrichstrasse.  
Neue Kapelle! Täglich Auftreten des berühmten  
**Damen-Trompeterkorps „Vergissmichnicht“**  
— 6 Damen, 4 Herren. — 857  
Hochmodernes, patriotisches Programm.  
Wochentags Eintritt frei.  
Um 10 Uhr: Die musikalische, elektrische Schmelde.  
Ergebnis ladet ein **Frau Elsa Beth.**

# Angenehmer Ausflugs nach Gutenberg

zur Fruchtweinschenke. Ergebnis W. Trebstein.

# Thüringer Waldsanatorium Schwarzeck

Bad Blankenburg-Thüringerwald  
(Besitzer: Sanitätsrat Dr. Wiedeburg)  
für Kranke und Grolungsbefähigte, ist auch während des Krieges geöffnet und benutzt!  
Ausführliche bildergeschmückte Prospekte werden kostenlos versandt.  
Baden-Baden. 6241

# HOTEL MESSMER

Am Conversationhaus. Alle modernen Einrichtungen u. laudendes Wasser in jedem Zimmer. Privat-Bäder. Zentral-Heizung. Pensionen. Ausgegeben. Grosse Park. Autogänge. Bes.: W. Schneider-Messmer.

# Strohütte

werden gewünscht, gefahrt, nach neuesten Formen modernisiert und in bekannt sauberer Ausführung geliefert, vorzügliche Panamawäsche. 1228b  
Hutfabrik **A. Tenner**, Mittelstr. 61.

# Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10.

Juwelen — Gold — Silber. 774a

# Apollo-Theater.

Abend 8 Uhr mit kühnsten Detail:  
**„Frühlingsluft“**  
Operette in 3 Akten von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauss. (849)  
In den Hauptrollen:  
**Leopold Popper, Martha Schösser, Lucie Fiebiger.**  
Sonntag, den 14. März, abends 8 Uhr: 2 Vorstellungen.  
In beiden: „Frühlingsluft.“  
Für Nachmittagsvorstellungen eine kleine Familienbreite.

# Brillen, Klemmer

mit Kalkemmer Gläsern werden jedem Auge sorgfältig angepasst. Anfertigung nach ärztlicher Vorschrift im  
**Optischen Institut**  
**Otto Unbekannt**  
Grosse Ulrichstrasse 1a. 853a

# Erna Kayser

Tel. 4912  
Spezialgeschäft für feinen Damenputz  
Gr. Ulrichstr. 29 zeigt den Eingang der neuesten  
**Frühjahrschüte**  
an. Auch bei mir nicht gekaufte Hüte werden anerkannt fesch und preiswert modernisiert. (844a)  
Impress-Hüte erbitte rechtzeitig.

# Stadttheater in Halle.

Sonntag, den 14. März 1915:  
Nachmittags 3½ Uhr:  
Krem-Bork zu kleinen Preisen.  
Neuzeit! Zum 7. Male: Neuzeit!  
Mit neuer Ausstattung an Dekoration:  
**Ertrablätter.**  
Seltene Bilder aus erster Zeit von Bernauer, Schöner und Geyher.  
Musik von Walter Kollo und Willy Dreßbach.  
(Kompositionen von „Wie einst im Mai“, „Fingergelb“ usw.)  
Spielleitung: Karl Stähleberg.  
Musikal. Leitung: Fritz Hoffmann.  
Vorherkommende Tänze u. Gruppen von der Ballettlerin Adele Stähleberg-Wiel.  
Nach dem 3. u. 6. Bild läng. Pausen.  
Kasseneröffnung 3 Uhr. Anf. 3½ Uhr.  
Ende 6 Uhr.  
Abend 7½ Uhr:  
177. Werk im Abn. 1. Viertel.  
Der Waffenschmied von Worms.  
Romische Oper in 3 Akten von A. Vogring.  
Spielleitung: Oberreg. Theo Rosen.  
Musikal. Leitung: Fritz Hoffmann.  
Am 2. Akt: Einlage: „Schwabenlied“, gelungen v. Karl Stuhlfesser.  
„Münzstätt“, arrangiert von der Ballettmeisterin Adele Stähleberg-Wiel, ausgeführt vom Ballettcorps.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7½ Uhr.  
Ende 10½ Uhr. 2457

# Zoo.

Sonntag, den 14. März, nachm. 3½ Uhr  
**Konzert**  
ausgeführt vom Orchester des Herrn Musikdir. **Geirach**.  
Eintrittspreise:  
Err. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg., Militär bis zum Geldeband frei.

# Auswärtige Theater.

**Leipzig.**  
Neues Theater: Sonntag: La Traviata. — Dienstag: Scherzo — Mittwoch: Der Zigeuner. — Altes Theater: Sonntag: Die Räuber. — Montag: Geduldiene. — Operetten-Theater: Sonntag: Der liebe Weib. — Montag: Einbild allein.  
**Schauspielhaus:** Sonntag: Der Holzhieb. — Montag: Die Zogenbrüder.  
**Magdeburg.**  
Stadt-Theater: Sonntag: Mignon.  
**Deffau.**  
Vol-Theater: Sonntag: Der hegelte. — Dienstag: Die schöne Galathee.  
**Erfurt.**  
Vol-Theater: Sonntag: Carmen.  
**Stad-Theater:** Sonntag: Der Familientag.

# Alessandro Stradella.

Blau. Oper in 3 Akten v. Ad. Friedrich.  
Musik von Friedr. v. Flotow.  
Spielleitung: Oberreg. Th. Rosen.  
Musikal. Leitung: Fritz Hoffmann.  
Nach der Oper längere Pause.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7½ Uhr.  
Ende 10½ Uhr.  
**Rumräter und Bizarde.**  
Genrebild mit Gesang in einem Akt von L. Schneider.  
Spielleitung: Karl Stähleberg.  
Musikal. Leitung: Fritz Hoffmann.  
Nach der Oper längere Pause.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7½ Uhr.  
Ende 10½ Uhr.

# Thalia-Theater.

Sonntag, den 14. März, abends 8 Uhr  
6 a. 8. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

# Pianos Ritter

Halle a. S.  
Bewährte Weltmarke  
unbertroffen preiswürdig  
87 Jahre bestehend.  
Bei Barzahlung angemessener  
Kriegs-Rabatt.



**Kriegsanleihe-Bilanz.**  
Die Norddeutsche Knappschafts-Pensionskasse in Halle, die von der ersten Kriegsanleihe bereits 2 1/2 Millionen Mark übernommen hatte, hat der neuen Kriegsanleihe 8 Millionen Mark zugeordnet.

**Den Geldboten gekoren.**  
Mit noch der Anzeige Nr. 121 der „Halle. Anz.“ (Diel.-Anz. Nr. 3) vom 26. November, am 26. November zum Offizier-Stellvertreter ernannt, wurde am 7. d. Mts. zum Kommando der 2. Kompanie des 1. Bataillons Nr. 248 ernannt.

**Nationaler Frauenklub.** Der Witte des Nationalen Frauenklubs um Anmeldung von Fördererinnen für seine Schilffahrt in reichem Maße annehmen, und beglückwünscht dafür für die Spendenabteilung, die durch ihre Gabe große Freude bereitet haben. Es wäre nun schön, wenn unter A.B.C. Schönen ebenfalls mit einem Gegenstand bedacht würden, den sie nicht minder dringend brauchen, wie der Erlaubnis seiner Fördererinnen: um einen Schulranzen. In wieviel Familien kann noch ein solches nicht in reichem Maße vorhanden sein, und doch die Kinder ermüden, auf dem Boden verlaufen. Welche Freude kann es aber noch bei den Kleinen der Kriegerkinder, wenn Mutter jetzt solche außerordentlichen Ausgaben sehr teuer werden! Deshalb ergötzt an alle diejenigen, die noch im Besitze eines nicht mehr gebrauchten Schulranzens sind, wobei die herkömmliche Größe ist, für die Gefälligkeit der Nationalen Frauenklubs, die Ranzen für 25 Pf. abzugeben. Auf vorherige Benachrichtigung werden die Schulranzen auch gern in den Wohnungen der Spenden abgeholt.

**Widmung der Adressenliste.** Am Donnerstag und gestern, Freitag, nachmittag, wurde die kürzlich der hiesigen Universität vom Magistrat der Stadt Halle übergebene Adressenliste im Rathaus durch den ersten und zweiten Professor unter Anwesenheit der Herren Geh. Reg.-Rat Professor Dr. v. d. Reck u. s. w. besichtigt. Die Herren sprachen sich sehr lebhaft und anerkennend über die Einrichtung und Ausgestaltung der ganzen Liste aus, die sowohl der Stadt Halle als auch der hiesigen Universität zur Freude gereicht.

**Halle'sche Musikgesellschaft.** Auf dem Friedhofspfad blieb das Pferd eines Gutsbesizers mit dem Reiter in den Straßenbahnspuren hängen und brach ein Bein. Das Tier wurde auf einem Wagen der Zielfabrik des landwirtschaftlichen Instituts angefahren. Ein ansehender dem Arbeiterlande angehöriger Mann wurde in sehr bedauerlichem Zustand auf dem gegenüber der Hämmerhöhe liegend aufgefunden. Er wurde der Hämmerhöhe angeführt und, da er sich dort nicht erholt, mit dem hiesigen Krankenhaus nach der St. Klinik geschickt.

**Dereins-Anzeiger.**  
Allgem. Heiliger Turnverein, e. S. Sonntag, den 14. S. Mts. Turnfahrt der Männer- und Jugendgruppen-Abteilung. Bahnhofsplatz ab 8 Uhr nach Halle, ab 10 Uhr nach Halle, dann weiter nach Halle-Großgandau, zurück über Halle.

**Halle'sches Theater- und Konzertleben.**  
**Stadtheater.** Man schreibt uns: Sonntag, Sonntag, nachmittags 8 Uhr, Oper: „Die Fledermaus“ von Jacques Offenbach. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Kapellmeister Fritz Hofmann, während die Regie Theo Rosen inne hat. Am Montag wird am letzten Male Helios von „Mefistopheles“ zur Aufführung kommen. Die Aufführung folgt das letzte „Grafen von Montecarlo“.

Die Uraufführung des neuen Schauspiels von Charles Reitz „Die Fremden“ findet am Sonntag, den 20. März, im Schauspielhaus des Theaters statt.

**Opern- und Konzerte.** Am Sonntag, den 20. März, findet das 10. Konzert der „Halle'schen Musikgesellschaft“ statt. Das Programm besteht aus folgenden Stücken: 1. „Die Fledermaus“ von Jacques Offenbach, 2. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 3. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 4. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 5. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 6. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 7. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 8. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 9. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 10. „Die Lorelei“ von Franz Schubert.

**Opern- und Konzerte.** Am Sonntag, den 20. März, findet das 10. Konzert der „Halle'schen Musikgesellschaft“ statt. Das Programm besteht aus folgenden Stücken: 1. „Die Fledermaus“ von Jacques Offenbach, 2. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 3. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 4. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 5. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 6. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 7. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 8. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 9. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 10. „Die Lorelei“ von Franz Schubert.

**Opern- und Konzerte.** Am Sonntag, den 20. März, findet das 10. Konzert der „Halle'schen Musikgesellschaft“ statt. Das Programm besteht aus folgenden Stücken: 1. „Die Fledermaus“ von Jacques Offenbach, 2. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 3. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 4. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 5. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 6. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 7. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 8. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 9. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 10. „Die Lorelei“ von Franz Schubert.

**Opern- und Konzerte.** Am Sonntag, den 20. März, findet das 10. Konzert der „Halle'schen Musikgesellschaft“ statt. Das Programm besteht aus folgenden Stücken: 1. „Die Fledermaus“ von Jacques Offenbach, 2. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 3. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 4. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 5. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 6. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 7. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 8. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 9. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 10. „Die Lorelei“ von Franz Schubert.

**Opern- und Konzerte.** Am Sonntag, den 20. März, findet das 10. Konzert der „Halle'schen Musikgesellschaft“ statt. Das Programm besteht aus folgenden Stücken: 1. „Die Fledermaus“ von Jacques Offenbach, 2. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 3. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 4. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 5. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 6. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 7. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 8. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 9. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 10. „Die Lorelei“ von Franz Schubert.

**Opern- und Konzerte.** Am Sonntag, den 20. März, findet das 10. Konzert der „Halle'schen Musikgesellschaft“ statt. Das Programm besteht aus folgenden Stücken: 1. „Die Fledermaus“ von Jacques Offenbach, 2. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 3. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 4. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 5. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 6. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 7. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 8. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 9. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 10. „Die Lorelei“ von Franz Schubert.

**Opern- und Konzerte.** Am Sonntag, den 20. März, findet das 10. Konzert der „Halle'schen Musikgesellschaft“ statt. Das Programm besteht aus folgenden Stücken: 1. „Die Fledermaus“ von Jacques Offenbach, 2. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 3. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 4. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 5. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 6. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 7. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 8. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 9. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 10. „Die Lorelei“ von Franz Schubert.

**Opern- und Konzerte.** Am Sonntag, den 20. März, findet das 10. Konzert der „Halle'schen Musikgesellschaft“ statt. Das Programm besteht aus folgenden Stücken: 1. „Die Fledermaus“ von Jacques Offenbach, 2. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 3. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 4. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 5. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 6. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 7. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 8. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 9. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 10. „Die Lorelei“ von Franz Schubert.

**Opern- und Konzerte.** Am Sonntag, den 20. März, findet das 10. Konzert der „Halle'schen Musikgesellschaft“ statt. Das Programm besteht aus folgenden Stücken: 1. „Die Fledermaus“ von Jacques Offenbach, 2. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 3. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 4. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 5. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 6. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 7. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 8. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 9. „Die Lorelei“ von Franz Schubert, 10. „Die Lorelei“ von Franz Schubert.

am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Gefährliche Krankheit in der Wartburg.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**Die Wartburg-Gesellschaft.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

**ausführliches Verzeichnis** über die in der Wartburg am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

### Neu eingegangene Bücher.

(Die eingekaufte Beschreibung befindet sich in der Halle.)  
Die Geschichte und ihre Mutterstadt. Von Dr. v. d. Reck. Preis 50 Pf.  
Die deutsche Nation. Von Dr. v. d. Reck. Preis 50 Pf.  
Die deutsche Nation. Von Dr. v. d. Reck. Preis 50 Pf.  
Die deutsche Nation. Von Dr. v. d. Reck. Preis 50 Pf.  
Die deutsche Nation. Von Dr. v. d. Reck. Preis 50 Pf.  
Die deutsche Nation. Von Dr. v. d. Reck. Preis 50 Pf.  
Die deutsche Nation. Von Dr. v. d. Reck. Preis 50 Pf.  
Die deutsche Nation. Von Dr. v. d. Reck. Preis 50 Pf.  
Die deutsche Nation. Von Dr. v. d. Reck. Preis 50 Pf.  
Die deutsche Nation. Von Dr. v. d. Reck. Preis 50 Pf.

### Heer und Flotte.

**Heer und Flotte.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

### Aus dem Gerichtssaal.

**Aus dem Gerichtssaal.** Am 14. d. Mts. hat jeder Gemeindefreie ein Stimmrecht. Es gelten die bekannten Regeln der Familienrechte.

### 20 Stck. Salem Cigaretten Portofrei!

### 50 Stck. Salem Cigaretten 10 Pf. Porto!

Preis: No 3 1/2 4 5 6 8 10  
3 1/2 4 5 6 8 10 Pf. Stck.

**Trusifrei!**

FABRIC ANSICHT

Orient-Tabak-Cigarettenfabrik

Yenidze Dresden Inh. Hugo Ziehl

Hoflieferant S. M. d. Königs, Sachsen







...während unsere Kräfte hartnäckig hierbei hat, nach englischen ...

Ende November 1914 hat bei Miankama ein für uns günstiges ...

Provinz Sachsen und Umgebung. Träger des Eisernen Kreuzes.

Das Eiserne Kreuz erhielten aus den Verstorbenen Kreizen: ...

Wie die französischen Kriegsgefangenen aus der Heimat ...

Die Kommandantur des Gefangenlagers in Dresden gibt ein ...

„Wolles Kreuzen“. Die französische Armee verliert beständig ...

Die armen, so tödlich Untergangenen werden wohl noch ...

Glücklich dem Feinde entwischt.

Vor einigen Tagen ist der vor drei Jahren nach Südamerika ...

Konkord der Mat gegeben worden, nicht noch zu Schiff bis Genua ...

Zur Eröffnung der Großherzog-Kleinbahn.

Am Freitag Nachmittag ist nach dem Krieges nach Überwindung ...

g. Dahnitz (Saalkreis), 12. März. (Schneegeganje).

An abet Tagen in dieser Woche wurden im Lieberitz-Untersaale ...

g. Witten (Saalkreis), 12. März. (Ueber die Viehe- ...

g. Dahnitz (Saalkreis), 12. März. (Von Hochwasser).

g. Burgsteden (Ar. Merleb), 12. März. (Kuhbrenn- ...

g. Witten (Saalkreis), 12. März. (Geldsammlungen).

g. Witten (Saalkreis), 12. März. (Geldsammlungen).

6. Nr. eintreten. Die Stadtbüchereiübernahme hat zur ...

1. März, 11. März. (Kommunales - Trauerfeier).

v. Leubnitz, 12. März. (Städtisches). Die Stadt- ...

v. Witten, 12. März. (Hochwasser). In der Nacht zum ...

v. Burgsteden, 12. März. (Krankheiten). - Be- ...

t. Herleb, 12. März. (Vordiebstahl). Seit ...

g. Arnstedt, 12. März. (Selbstmord eines Knaben ...

Zur Konfirmation. Uhren, Gold- und Silberwaren.

Advertisement for Gold & Silberwaren featuring a logo of a griffin and text: 'Spezialgeschäft für moderne Wohnungsausstattung', 'Teppiche und Läufer', 'Gardinen', 'Möbelstoffe', 'Tapeten', 'Linoleum'.



# Zeichnet die Kriegsanleihen!

Anmeldungen nehmen wir bis **Freitag, den 19. März, 1 Uhr mittags kostenfrei** entgegen.

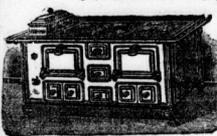
## Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.,  
G. H. Fischer, Frenkel & Pötsch, Friedmann & Co.,  
Gewerbank, a. G. m. b. H., Ernst Haasengier & Co.,  
Hallescher Bankverein von Kullsch, Kaempff & Co.

Hausbesitzerbank, a. G. m. b. H., Landschaffliche Bank der Provinz Sachsen,  
H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privat-Bank, Filiale Halle a. S.,  
Peckolt & Baake, Robert Rosenberg, Paul Schausell & Co., L. Schönlicht,  
Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank, Reinhold Steckner

## Senking-Herde

der Silberseimer Erbsenherd-Fabrik A. Senking,  
Geflügelamt St. Marienstr. des Kaisers.



**Haushaltungs-Herde,**  
lackiert, emailliert,  
**Kombinierte Herde**  
für Stofe, Gas, Grube.  
**Herde für Hotels,**  
Kaffeehäuser, Anstalten  
und Kaffeehäuser.

**Wärmehörnte, Aufwaschtische, Kesselfeuerungen.**  
Wartungslager und Vertretung:  
**Max Herrmann,** Wilh. Heckert,  
Gr. Ulrichstraße 57. (1828)

## Zopf-Dinburd

**Eine Riesen-Auswahl**  
von 2 Mk. an. ... Größtes Spezial-Haargefäß der Provinz Sachsen.  
**10 % Rabatt.** — Billige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.  
Verband u. Einfindung einer Haarprobe. — Kopfwäsche m. Seife 80 Pf.

## Zöpfe

**Neue Zuschneide-Kurse**  
Anfertigung eigener Garderobe  
inkl. Schnittz., Maßnehmen, Zu-  
schneiden und An-  
probieren für nur  
Kurse z. Wahl, z. Abendkurse,  
Anmeldungen für halbjährige  
Osterkurse baldigst erbeten!  
E. Kolborn, Forsterstr. 58, 1.

**Strauss'sche Privatschule.**  
Unterricht im Schachspiel und  
Schachzeitungen für die Schach-  
Freunde. 16 II.

# Persil

reinigt und desinfiziert  
**Krankenwäsche**

Henkel's Bleich-Soda.

## Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Hauptgeschäftsstelle: Dresden-N.,  
Maximstraße 38/40.  
Fernsprecher Nr. 11, 2066 und 3601.

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin.

### Weitverbreitete deutschnationale Tageszeitung

mit wöchentlich sechs befehrten Beilagen.

Neueste Börsenberichte, Effektenverlosungs-  
listen, sowie Mitteilungen über Handel und  
Gewerbe.

Wierteljährlicher Post-Bezugspreis Mk. 3.—.

### Inserate haben besten Erfolg!

Die einpaltige Beilage kostet nur 30 Pf.  
Inseratentafel und Probenummern gratis und franco.

**Städt. Handels-Realschule zu Dessau**  
vermittelt **allgemeine Bildung** bis zur Reife der Ober-  
sekunda einer Oberrealschule und bildet gleichzeitig für den  
**kaufmänn. Beruf** vor. Näheres durch Jahresbericht. 2528

**Ballenstedt im Harz.**  
**Städtisches Wolterstorff-Gymnasium mit Realschule.**  
Das vom Direktor geleitete **städtische Alumnat** nimmt  
Schüler sämtl. Klassen auf. Auskunft durch Magistrat oder  
Direktor. (2226)

**Jahns Handelslehranstalt u. Einjährigen-  
Institut Klingenthal (Sa.)** (Gegr. 1877,  
Ostern 1913 u. 1914, Michaelis 1914 bestanden wieder  
alle Abiturienten. Aufnahme bis zum 20. März. 900 Schüler  
in 5 Erdteilen. Unübertroffene Methode und Erfolge.  
Deutsche Geistes- und Körperpflege. Pensionat. Prospekt.

**Oberlyzeum der evangel. Brüderunität Gnadau** h. Magdeburg,  
Bahnhofstr.

Verbunden mit Lyzeum und Internat, Jahrgeld und Schulgeld 800 M. Aus-  
bildung zur Lehrerin für Lyzeum, höhere und mittlere Mädchenschulen  
und Volksschulen. Besondere Lehrmethode in der Anstalt. Zu-  
lassung zur Universität (Prüfung pro facultate). Kleine Klassen. Sorgfältige  
Charakterbildung auf christlicher Grundlage. Ges. Landeisen, gr. Gärten  
u. Spielplätze. Das Schuljahr beginnt im August, um den Mädchen zwischen  
Lyzeum u. Oberlyzeum 4 Monate zur Erholung oder häusl. Beschäftigung zu  
lassen. Anmelde. für das neue Schuljahr sind zu richten an W. Hala, Direktor.

**Oberrealschule zu Delitzsch.**  
Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 13. April**, um  
1/8 Uhr. Anmeldungen nimmt entgegen und Auskunft erteilt der  
Direktor Dr. H. Walle.

## Zahn-Atelier

Halle (Saale). **M. Brosig, Steinweg 34 I.**  
— Fernsprecher 5367. —  
**Künstl. Zahnersatz — Plomben.**  
Zahnziehen, auch mit lokaler Betäubung  
Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise. 634  
23jährige Fachtätigkeit.  
Sprechstunden von 9-1 u. 3-6, Sonntags 9-12.  
— Vom Hauptbahnhof 7 Minuten mit Linie 6. —

**BAER'S Handelsfach-  
schule Praktika.**  
Wilhelm Baer und Helene Dittenberger,  
Leipzigstrasse 93.  
Anmeldungen zu den Oster-  
kursen werden zwischen 11 u. 1  
und zwischen 3 u. 5 Uhr erbeten.

**Kyffhäuser-Technikum  
Frankenhausen**  
Masch.-u. Holz-u. Werkm.-Abt.  
Dir. Prof. Huppert

## Kali ohne Kalk

ist nur eine halbe Dünung. Sie  
werden nie Süßerträge erzielen,  
wenn Sie neben Kali nicht auch Kalk  
verwenden. Kalk neutralisiert die  
für Pflanzen schädlichen Säure und  
Säuren. Kalk fördert zum tiefe  
Wassernährstoffe auf. Kalk bindert  
das Verrotten des Bodens. Deshalb:

### erst Kalk dann Kali!

Schraplauer Kalkwerke Aktiengesellschaft  
Schraplauer (Mansfelder Becken). 6317

## Erziehung und Unterricht

**Privat-Realschule o. A. Toller, Leipzig,**  
Gottschedstrasse 30 u. 32. — Die Reifezeugnisse der Anstalt  
berechnen zum einj.-frei. Militärdienst. **Arbeitsstunden**  
und **Pensionat**. Auskunft bereitwilligst. — Sprechstunden  
werktags von 11-14 Uhr.  
Prof. O. Toller, Direktor.

**Privat-Handelschule.**  
Gegr. 1891. Pastr. I. Fern. 211.  
**Vorbereitung**  
für den kaufmänn. Beruf.  
Gruppen- und Einzelunterricht.  
F. Wehmer & Sohn.

**Städtisches  
Friedrichs-Technikum  
Cöthen** (Anhalt)  
C. 171/2

**Durchführung  
Stenographie  
Schriftmaschinen  
Handelsschreibmaschinen**  
(Lehrer und Lehrerin)

Unabhängige Anstalt für das  
Kontor. z. z. Neuer Kursus  
beginnt am 7. und 12. April.  
**Bismarck,  
Handelslehranstalt**  
Landwehrstraße 17. 1988

## Hochherrschafftliche Wohnung,

aum Teil auch geeignet als  
**Geschäftsräume,**  
— sofort zu vermieten!

9 Zimmer, Küche, Bad, viel Nebenlokal, Wasserlokal,  
Doppelkeller, Warmwasserheizung sowie Heizung,  
Fahrstuhl (selbsttätig), Stromheizung elektr. Licht, Gas zc.  
Wichtige Lage, nahe Alteschloß, Preisverträge 61/62.  
Zu erlangen durch die B. Zeitung.

**Mutterhausunter-  
Baderleben**

## Aberbauerschule

**Klostergut Baderleben**  
(Prov. Sachsen) gear. 1846.

Schule (verbunden mit Internat)  
mit 1000 Morgen großer  
betriebl. Vermögensverh. Wohl-  
fährige Anstalt! Theoretischer und  
praktischer Unterricht!  
Verlangen Sie Prospekt von der  
Direktion der Aberbauerschule.

**Pädagogium Ostrau**  
bei Fiehe. Von Sexta  
an. Ostern u. Michaelis-  
Klassen. erteilt Einj.-Zen.

**Bad Kösen (Thüringen),  
Pädagogium für Knaben**  
VI-11b Einjähr.-Vorbereitung.  
Auch jetzt voller Schulbetrieb,  
vollzähl. Lehrkörp., Ferienheim,  
Prospekte durch Prof. Dr. Posselt.

**Cordes'sche** 618  
**Bekleidungs-Akademie**  
Gr. Steinstraße 34.  
In Halle **Lehr- u. Bekleidungs-  
Akademie.**  
Für Schneider, Drehtreter u.  
Schneiderinnen gründl. u. erfolg-  
reiche Ausbildung. **Gertrudis**  
**u. Familienberater.** Ad. b. Gertr.  
Wehr. C. David, Direktor.

**Giese-guth's  
Handelslehranstalt.**  
Halle a. S., Zinkgartenstr. 15,  
Fernruf 8018,  
lehrt gründl. kaufm., landw. und  
gewerbliche Buchführung,  
Stenographie,  
Maschinenschreiben etc.,  
vollständige Kontopraxis.  
Mäßiges Honorar. Eintritt tagl.

## Elektrische Licht- u. Kraftanlagen

### Blitzableiter.

Carl Berger, Halle a. S.,  
Gottschalkstr. 16,  
Fernruf 73.

**Mühlhausen i. Thür.** Ehemalige Reichstadt mit  
über 35 000 Einwohnern, in  
landschaftlich reizvoller Lage am Fusse des Hainichwaldes  
(elektrische Bahn bis in den Wald). Bequeme Verbindung nach  
dem Werratal und den schönsten Punkten des Thüringer  
Waldes. Gymnasium, Oberrealschule, Lyzeum, Kgl. Lehr-  
seminar mit Präparandenanstalt. **Kleine Klassen,** billige  
Pensionen für Schüler und Schülerinnen, billige Wohnungen  
und Lebensverhältnisse. Auskunft durch den **Magistrat**  
und die **Direktoren** der Schulen. (631)

**Thale (Harz), Lehr- und Hans-  
von Fr. Prof. Lohmann.** Auch in  
Kriegs- u. Unzeiter Beste Erhol-  
u. Kraft in gesch. Waldl. Prosp.

**Pension in Jena.**  
In einem Privathaus, Jena  
find. 1-2 **Schüler** liebevoll u. pün-  
ktl. erzt. **G. Schulz,**  
2247 Jena, Weidantstr. 6.